

schmerz³
zentrum
AM KUNSTMUSEUM



EINE GANZHEITLICHE
BEHANDLUNGSMETHODE

NEURALTHERAPIE

IHRE ADRESSE **GEGEN SCHMERZ** IN BASEL

NEURALTHERAPIE

EINE GANZHEITLICHE BEHANDLUNGSMETHODE

Bei zahlreichen gesundheitlichen Einschränkungen kann die klassische Schulmedizin nicht oder nicht zufriedenstellend helfen. Allen voran sind hier chronische Schmerzen und funktionelle Störungen ohne schulmedizinische Erklärung zu nennen.

Hierbei kann es sich um eine gestörte Regulation, der in jedem Menschen vorhandenen Selbstheilungskräfte, handeln. Ursache ist oft eine Fehlbalance der beiden Hauptakteure des vegetativen Nervensystems; nämlich dem „Sympathikus“ und dem „Parasympathikus“. Dieses Nervensystem durchzieht wie ein grosses Netz sämtliche Körperstrukturen und kann durch verschiedene Störungen, zum Beispiel Verletzungen mit Narbenbildung, Entzündungen, Durchblutungsverminderung, hormonellen Störungen, psychischen Belastungen und Stress, irritiert werden und eine Vielzahl von Krankheitssymptomen hervorrufen.

NEURALTHERAPIE EINE GANZHEITLICHE BEHANDLUNGSMETHODE

Die Neuraltherapie, eine seit 100 Jahren angewandte Methode, kann eine Regulation des gestörten, vegetativen Nervensystems herbeiführen und so die vielfältigen Beschwerden lindern helfen.

Hierfür wird das örtliche Betäubungsmittel (Lokalanästhetikum) Procain an erkrankte oder unerschwellig gereizte Körperstrukturen gespritzt. Dadurch werden die Gewebe und die vorhandenen vegetativen Nervenfasern für kurze Zeit betäubt, sodass sich das gestörte System beruhigt und sich die Regulationsvorgänge auf Zellebene normalisieren. Procain wird rasch und direkt im Gewebe abgebaut und ist somit für Nieren und Leber unschädlich.

ANWENDUNGSGEBIET

Akute und chronische Schmerzerkrankungen wie Kopfschmerzen, Migräne, Bewegungsapparat, Neuralgien, CRPS (Morbus Sudeck), Bauchschmerzen.

Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen, wie Schwindel, Tinnitus, Sinusitis, chronische Mandelentzündungen.

Gynäkologische und urologische Probleme, wie Zyklusstörungen, Beckenbodenschmerzen, häufige Blasenentzündungen, Prostatabeschwerden.

Augenerkrankungen, Durchblutungsstörungen, Funktionsstörungen der inneren Organe, Narbenentstörung.

Vor allem wenn schulmedizinische Abklärungen keine klare Ursache für Beschwerden diagnostizieren, können Schmerzen und Beeinträchtigungen durch Störfelder bedingt sein. Hier kann es sich um latente Entzündungen oder Irritationen – auch weit entfernt von den vorhandenen Beschwerden – handeln (beispielsweise: chronische Kopfschmerzen durch alte Blinddarmnarbe).



THERAPIE

Je nach Dauer der Beschwerden sind mehrere neuraltherapeutische Behandlungen notwendig. Neuraltherapie ist allgemein sehr gut verträglich und kann auch bei betagten Menschen angewendet werden. Bei schweren Organerkrankungen (z. B. lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen, akute Erkrankungen mit Operationsindikation) darf die Neuraltherapie nicht zum Einsatz kommen.

Bei der Einnahme von Blutverdünnern (Marcoumar, Xarelto, Eliquis, Pradaxa) dürfen nur oberflächliche Procain-Injektionen an der Haut durchgeführt werden.

Die Neuraltherapie ist eine Kassenleistung und wird von der Grundversicherung vergütet. Falls Sie im Hausarztmodell, Telefonmedizinmodell oder HMO krankenversichert sind, benötigen Sie entsprechend eine Überweisung.

THERAPEUTIN

Dr. med. Claudia Thüsing, Fachärztin für Anästhesiologie FMH und Interventionelle Schmerztherapie SSIPM besitzt den von der FMH anerkannten Fähigkeitsausweises für Neuraltherapie der Schweizerischen Ärztegesellschaft für Neuraltherapie (SANTH).

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit und gerne zur Verfügung. Sie können Anregungen und Fragen auch direkt an unsere Therapeutinnen und Ärzte/Ärztinnen richten.

schmerz^z zentrum

AM KUNSTMUSEUM



EINE GANZHEITLICHE
BEHANDLUNGSMETHODE

NEURALTHERAPIE

SCHMERZZENTRUM AM KUNSTMUSEUM BASEL AG
Dufourstrasse 11 | 4052 Basel

061 315 91 00 | schmerzzentrum.kunstmuseum@hin.ch
www.schmerzzentrum-am-kunstmuseum.ch